

DANKE



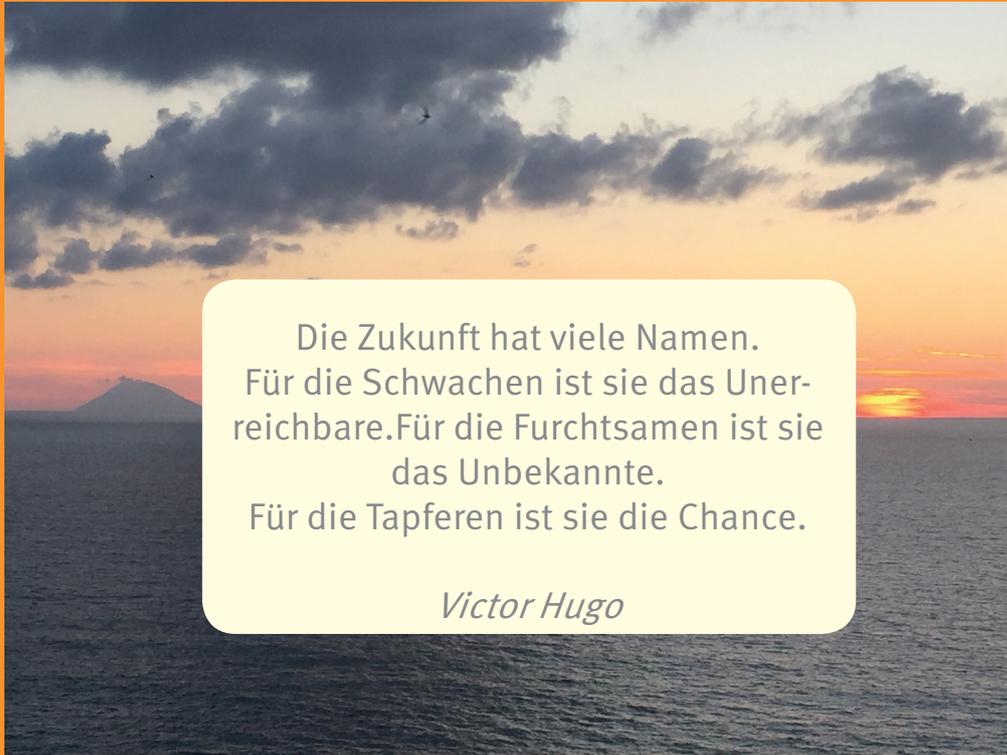
*Nach langen Jahren seelsorgerlicher
Arbeit im
SeniorenHaus Bischmisheim
verabschieden wir
Herrn Pfarrer Horst Gaevert.*



*Der Herr ist mein Hirte,
nichts wird mir fehlen.
Psalm 23, 1*

*So viele Weichen
so viele Kreuzungen
so viele Lichter
so viele Signale
und doch treu
bleiben
meinem Weg
mir selbst
dem Ziel.
Es ist die Treue
die mich
zum Ziele
führt*

(nach Margot Bickel)



Die Zukunft hat viele Namen.
Für die Schwachen ist sie das Unerreichbare.
Für die Furchtsamen ist sie das Unbekannte.
Für die Tapferen ist sie die Chance.

Victor Hugo

Wir wollen **Herrn Pfarrer Horst Gaevert**
DANK aussprechen für die von ihm
geleistete, wertvolle Arbeit im und für das
SenorenHaus Bischmisheim.

Pfarrer Gaevert hat in den letzten Jahren viel
bewegt und bewirkt und hinterlässt ein Stück
Lebensaufgabe in unserer Einrichtung zurück.

Wir wünschen Herrn Pfarrer Horst Gaevert
Gottes Segen für seine neuen Aufgaben.



*Svetlana Sartison,
Einrichtungsleitung
Bewohnerinnen und Bewohner und
alle Mitarbeiter des
SeniorenHauses Bischmisheim*

Erntedank- Gottesdienst Oktober 2010



*Mit dem Leben ist es wie mit
einem Theaterstück:
Es kommt nicht darauf an,
wie lang es ist,
sondern wie bunt.*

Seneca



Eröffnungsfeier März 2012



Wir sagen Danke

..... Schon seit vielen Jahren

kam Herr Gaevert einmal im Monat ins Haus, um mit den Bewohnerinnen und Bewohnern einen Gottesdienst zu gestalten.

Seit wir eine eigene Orgel im Hause haben, spielte er auch selbst bei seinen Gottesdiensten, was natürlich besonders gut ankam.

Gemeinsame Projekte wurden geplant und durchgeführt, z.B. mit dem Seniorennetzwerk Seelsorge – er interviewte mit seinen Konfirmanden die Bewohnerinnen und Bewohner, die alle Ihren Spaß dabei hatten. Gemeinsam mit Pastor Serf segnete er unsere Gedenkstätte und unseren Bouleplatz.

Er stand dem Team zur Seite, wenn wir Fragen zu unseren Bewohnern hatten und auch dafür möchten wir ihm danken.

Besonders wertvoll für die Bewohnerinnen und Bewohner war seine Präsenz in unserem Hause. Ein-, manchmal auch zweimal pro Woche kam er, besuchte die Wohnbereiche, begrüßte jeden Bewohner persönlich – besonders auch die Geburtstagskinder.

Er kannte alle Namen und oft die Lebensgeschichte und hatte für jeden Bewohner, jede Bewohnerin ein freundliches Wort und anschließend sangen und beteten sie zusammen.

Alle Bewohnerinnen und Bewohner und das gesamte Team werden Pfarrer Gaevert sehr vermissen.

Wir wünschen ihm Gottes Segen auf seinem Weg.

K. Bach, soz. Begleitung
D. Dusemund, Verwaltung

Interview der Firmlingen 27.06.2014



Segen:

*Der Herr sei vor dir,
um dir den rechten
Weg zu zeigen.*

*Der Herr sei neben dir,
um dich zu begleiten.*

*Der Herr sei hinter dir,
um dich vor Unheil
zu bewahren.*

*Der Herr sei unter dir,
um dich zu halten.*

*Der Herr sei mit dir,
um dich in die Arme
zu nehmen.*

*Der Herr sei über dir,
um dich zu segnen.*

*So segne dich der gütige Gott,
der dich beschützt und
hält und trägt,
der dich bewahrt und dein
Begleiter ist.*

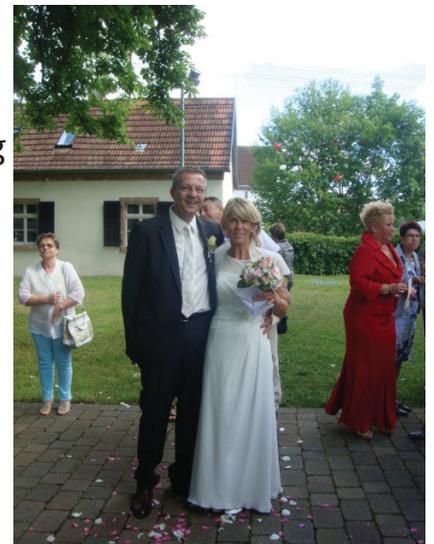
In Ewigkeit. Amen.

Auch ich möchte mich von Herzen bei Herrn Pfarrer Gaevert für unsere wunderschöne Trauung meines Mannes Michael und mir im Juni 2015 bedanken.

Ich bin sehr traurig über die Tatsache, dass Herr Gaevert als Seelsorger nicht mehr in der Gemeinde Bischmisheim tätig ist und zugleich unendlich glücklich, dass er unsere Trauung vollzogen hat. Die Trauung mit Herrn Gaevert zu gestalten war für uns etwas sehr besonderes, geprägt von Vertrauen und Harmonie.

Ich werde Sie vermissen.

S. Wirtz-Dellwing, Pflegedienstleitung

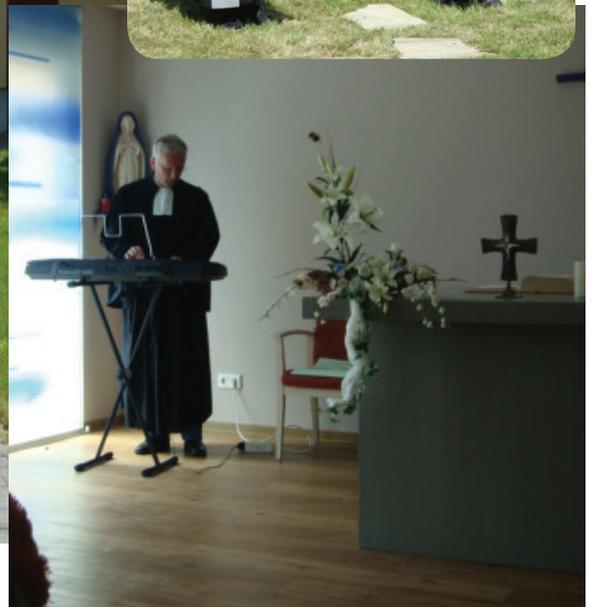


Einsegnung der Gedenkstätte Juli 2014



*Es komme über uns die Güte des
Herrn, unsres Gottes.
Lass das Werk unsrer Hände
gedeihen, ja, lass gedeihen das
Werk unsrer Hände.*

Psalm 90, 17



Stufen

*Wie jede Blüte welkt und jede Jugend
dem Alter weicht, blüht jede Lebensstufe,
blüht jede Weisheit auch und jede Tugend
zu ihrer Zeit und darf nicht ewig dauern.
Es muß das Herz bei jedem Lebensrufe
bereit zum Abschied sein und Neubeginne,
um sich in Tapferkeit und ohne Trauern
in andre, neue Bindungen zu geben.
Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne,
der uns beschützt und der uns hilft, zu leben.
Wir sollen heiter Raum um Raum durchschreiten,
an keinem wie an einer Heimat hängen,
der Weltgeist will nicht fesseln uns und engen,
er will uns Stuf' um Stufe heben, weiten.
Kaum sind wir heimisch einem Lebenskreise
und traulich eingewohnt, so droht Erschlaffen,
nur wer bereit zu Aufbruch ist und Reise,
mag lähmender Gewöhnung sich entrafen.
Es wird vielleicht auch noch die Todesstunde
uns neuen Räumen jung entgegen senden,
des Lebens Ruf an uns wird niemals enden...
Wohlan denn, Herz, nimm Abschied und gesunde!*

Hermann Hesse



Erinnerungen in Fotos.....



Herr, unser Herrscher, wie gewaltig ist dein Name auf der ganzen Erde; über den Himmel breitest du deine Hoheit aus. Aus dem Mund der Kinder und Säuglinge schaffst du dir Lob, deinen Gegnern zum Trotz; deine Feinde und Widersacher müssen verstummen.

Psalm 8,2-3

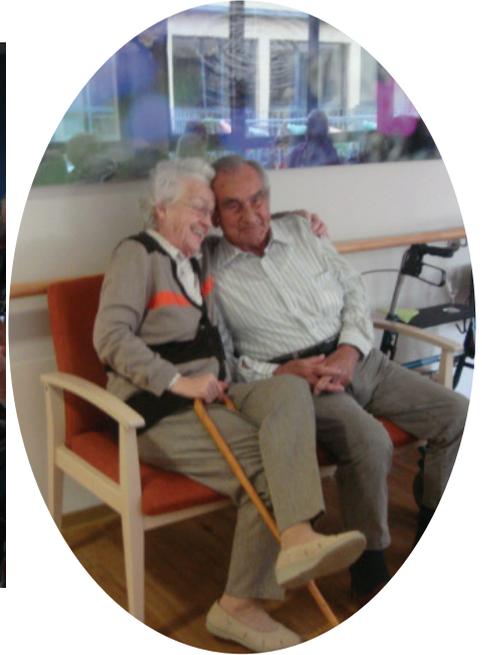


*Mit dem Leben ist es wie mit
einem Theaterstück:
Es kommt nicht darauf an,
wie lang es ist,
sondern wie bunt.*

Seneca



Glückliche Senioren





im SeniorenHaus Bischmisheim



